

Surreale Tiefgründigkeit

Peter Wiedenhoff stellt im Liebenweinturm aus



Peter Wiedenhoff hat für die Vergänglichkeit einen tiefgründigen Humor übrig. – Foto: Bittcher

Burghausen. Am „gefühlte“ heißesten Tag des Jahres, am vergangenen Freitag Nachmittag, wurde im Liebenweinturm im Rahmen der Künstlergruppe „DIE BURG“ die Ausstellung „70 Jahre Peter Wiedenhoff – ein kleiner Rückblick“ eröffnet. Trotz der überaus hohen Temperaturen ließen es sich die vielen Besucher der Vernissage nicht nehmen, dem Künstler die Ehre, eben auch zu seinem 70. Geburtstag, zu erweisen. Nach der Begrüßung der Gäste durch den 1.

Vorsitzenden der Künstlergruppe Gunther Junghans ging Laudator Alto Hien besonders auf ein Bild ein. Zu sehen ist dieses auch auf dem Plakat zur Ausstellung und zeigt unter Anderem einen Totenkopf mit roter Clownsnase. Hiens Interpretation nach wird der Tod in diesem Bild ad absurdum geführt, indem Wiedenhoff ihm eine rote Nase und quasi einen Heiligenschein verleiht. Dem Künstler wünschte er noch noch viele kreative Jahre.

Seit den sechziger Jahren

überrascht Wiedenhoff immer wieder mit seinen ausgefallenen, wenn nicht skurrilen Ideen. Neuere Arbeiten zeigen „Goethe mit Tischbein in Burghausen“ oder die „Dame mit Gürtelrose“.

„Seine Arbeiten sind ungemein tiefgründige Denkbilder in maltechnisch sehr vielfältiger Perfektion. Er präsentiert stets originell in seinem höchst individuellen, unverwechselbaren und einzigartigen Stil Philosophisches und Skurriles, Reales und Surreales. Er ist ein Querdenker mit Augenzwinkern, ein Mann, der die Nerven freilegt! Außerdem sind seine Werke stets sehr blickfangend und dekorativ“, so der ehemalige österreichische Kunst- und Kulturbefauftragte Professor Karlheinz Schönschwetter schon im Jahr 2000. Die über 70 ausgestellten Arbeiten bieten einen sehr guten Überblick über das bisherige Schaffen des Künstlers. Die Bilder sind nur für diese Ausstellung mit Preisen versehen, für die man sie normalerweise auf keinen Fall erstehen kann.

– *Thomas Bittcher*

Noch bis zum 8. August ist die Ausstellung am Mittwoch von 18 bis 20 Uhr, am Freitag von 16 bis 18 Uhr, am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr geöffnet.